



rhiienergie



Geschäftsbericht 2012

nachhaltig nah.

Auf einen Blick

Organe der Gesellschaft	4
Generalversammlung	6
Protokoll	8

Jahresbericht

Vorwort des VR-Präsidenten	10
Energiewirtschaft	12
Trianel Suisse AG	12
Vertrieb und Marketing	14
Förderprogramm und Energieberatung	16
Sponsoring	17
Netzbetrieb	18
Anlagenbau für Dritte	19
Mutationen im Leitungsnetz	20
Mess- und Kontrollwesen	21
Services	22
Personal	23
Organisation	24

Jahresrechnung

Energiekennzahlen	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Revisionsbericht	29
Impressum	30

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

bis 31.12.2012

Markus Feltscher, Präsident, Felsberg
Armin Meier, Vizepräsident, Tamins
Beatrice Baselgia, Domat/Ems
Herbert Bonorand, Rhäzüns
Rino Caduff, Ilanz
Christian Theus, Bonaduz
Christoph Widmer, Felsberg

ab 01.01.2013

Markus Feltscher, Präsident, Felsberg
Armin Meier, Vizepräsident, Tamins
Beatrice Baselgia, Domat/Ems
Herbert Bonorand, Rhäzüns
Alfred Janka, Chur
Christian Theus, Bonaduz
Christoph Widmer, Felsberg

Sekretär Verwaltungsrat

Beat Monstein, Domat/Ems

Personalvorsorge-Kommission

Markus Feltscher, Präsident, Felsberg
Armin Meier, Vizepräsident, Tamins
Beat Monstein, Sekretär, Domat/Ems
Andreas Willi, Domat/Ems

Revisionsstelle

BMU Treuhand AG, Chur

Geschäftsleitung

Theo Joos, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Domat/Ems
Beat Monstein, Leiter Finanzen/Administration, Domat/Ems
Venzani Pfister, Leiter Services, Rodels
Andreas Schneller, Leiter Netzbetrieb, Felsberg (bis 31.03.2013)
Marco Friedrich, Leiter Netzbetrieb, Tomils (ab 01.04.2013)

Sitz

Rhiienergie AG
Reichenauerstrasse 33
7015 Tamins
Telefon: 081 650 22 50
Fax: 081 650 22 59
E-Mail: info@rhiienergie.ch
Internet: www.rhiienergie.ch



Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind zwei zentrale Themen bei rhienergie. Das Jahr 2013 wird daher dem aktuellen Thema Elektromobilität gewidmet. Zentraler Bestandteil dieser Fokussierung ist das Förderprogramm rhi.mobility.

Generalversammlung

Die ordentliche 107. Generalversammlung wird einberufen auf Freitag, 14. Juni 2013, um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum, Felsberg

Traktanden

1. Begrüssung

2. Wahl der Stimmenzähler

Diese werden an der Versammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der ordentlichen 106. Generalversammlung der Rhienergie AG vom Freitag, 15. Juni 2012 in der Mehrzweckhalle Tirca, Domat/Ems

(Dieses liegt vom 1. Mai - 31. Mai 2013 im Büro der Rhienergie AG zur Einsichtnahme auf). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Protokoll in vorliegender Fassung zu genehmigen.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012, Kenntnisnahme des Revisionsberichtes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, der sich zusammensetzt aus:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	292'901.34
Jahreserfolg	CHF	199'070.99
Bilanzgewinn 2012	CHF	491'972.33

wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende von 18% auf das Aktienkapital von 915'000.00	CHF	164'700.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	327'272.33
Bilanzgewinn 2012	CHF	491'972.33

6. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherige Revisionsstelle, BMU Treuhand AG, Chur, zu bestätigen.

8. Mitteilungen, Umfrage und Anregungen

Wir laden die Aktionärinnen und Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionär mit Vollmacht vertreten zu lassen.

Wir bitten Sie um Ihre geschätzte Anmeldung für die Generalversammlung bis spätestens Freitag, 31. Mai 2013.

Tamins, 6. Mai 2013

Namens des Verwaltungsrates

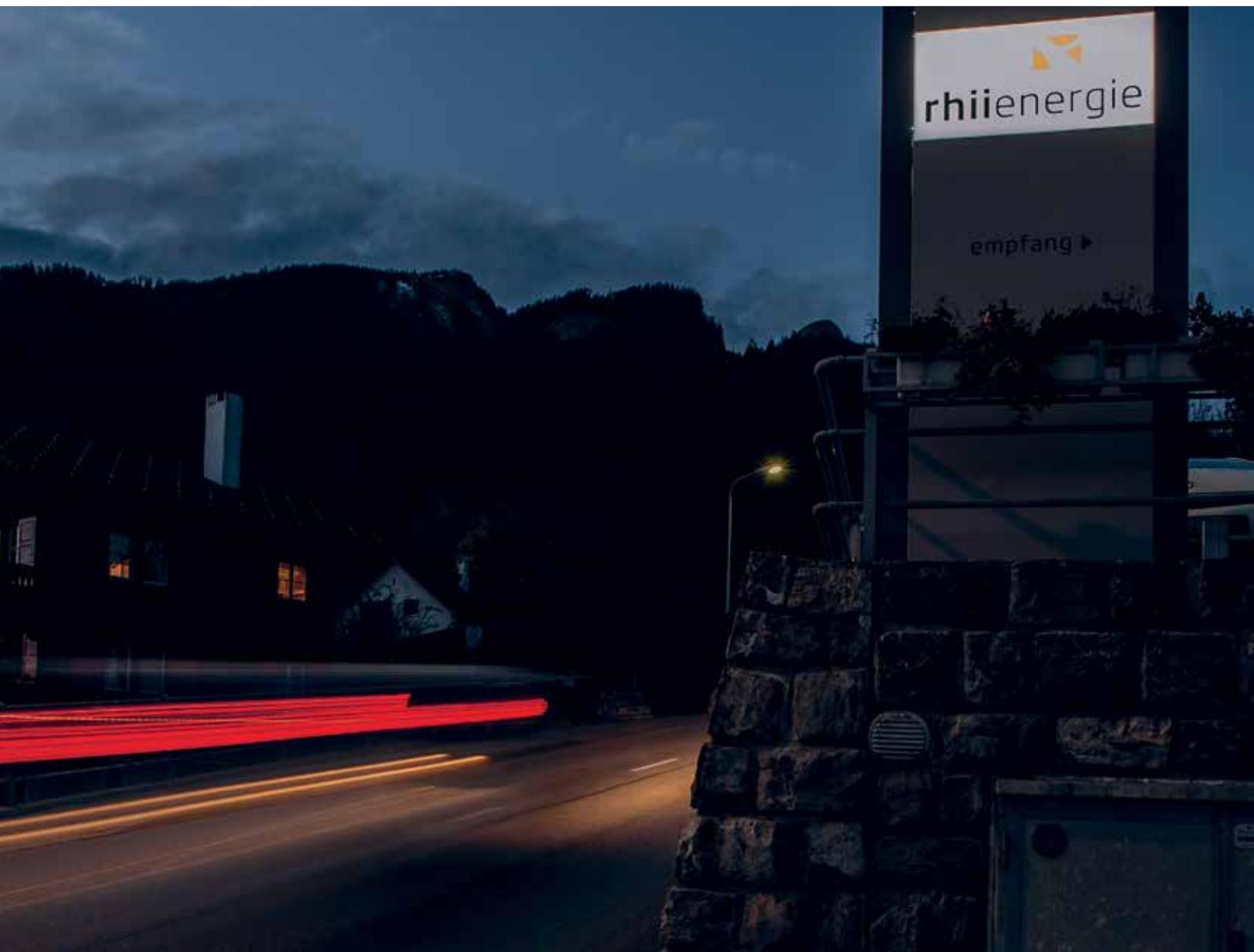
Der Präsident:



Markus Feltscher

Eintrittskarte/Vertretungs-Vollmacht

Die Eintrittskarte ist bei der Eintrittskontrolle abzugeben.



Protokoll

Auszug aus dem Protokoll der 106. ordentlichen Generalversammlung der Rhienergie AG vom Freitag, 15. Juni 2012 in der Mehrzweckhalle Tircal, Domat/Ems.

Die Präsenzliste ergibt folgende Teilnahme:

Total mögliche Stimmrechte	4'575 Aktien	
Eigene Aktien	65 Aktien	
Total Stimmrechte nach Korrektur	4'510 Aktien	100.00 %
Anwesende Aktionäre 54	208 Aktien	4.61 %
Vertretene Aktien 18	3'883 Aktien	86.09 %
Total Aktien	4'091 Aktien	90.70 %
Absolutes Mehr	2'046 Aktien	

Das Protokoll wird von Herrn Beat Monstein verfasst.

Zum Protokoll der 105. ordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 2011 im Schlosshotel Adler, Reichenau, werden keine Einwendungen gemacht.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht werden von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	278'509.20
Jahresgewinn 2011	CHF	179'092.04
Verfügbarer Bilanzgewinn	CHF	457'601.02
wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer Dividende von 18 % auf das Aktienkapital von CHF 915'000.00	CHF	164'700.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	292'901.34
Bilanzgewinn 2011	CHF	457'301.34

Dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes wird zugestimmt.

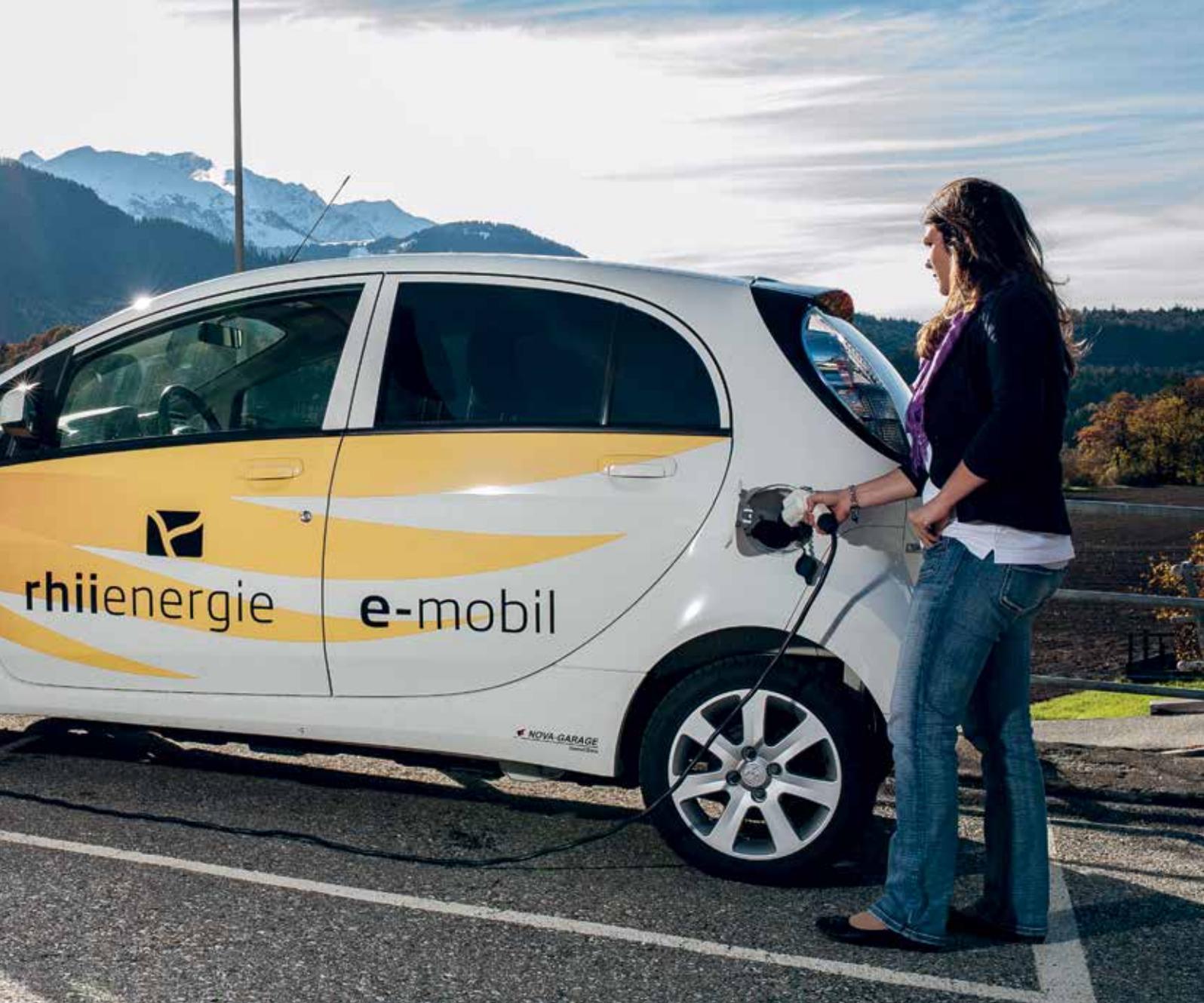
Dem Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird zugestimmt.



Als Revisionsstelle wird die BMU-Treuhand AG, Chur, gewählt.

Anlässlich der Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrates ist lediglich die Demission von Herrn Rino Caduff, Repower AG, zu vermelden. Als Ersatz wird Herr Alfred Janka vorgeschlagen. Der Generalversammlung wird beantragt, die folgenden Damen und Herren wieder respektive neu zu wählen. Sie gelten als vorgeschlagen:

Bonaduz	Herr Christian Theus	bisher
Domat/Ems	Frau Beatrice Baselgia	bisher
Felsberg	Herr Markus Feltscher	bisher
Rhazüns	Herr Herbert Bonorand	bisher
Tamins	Herr Armin Meier	bisher
Privataktionäre	Herr Christoph Widmer	bisher



Mit dem e-mobil ist auch rhienergie ökologisch unterwegs - ganz im Zeichen des Themas Elektromobilität.

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig bestätigt, respektive gewählt.

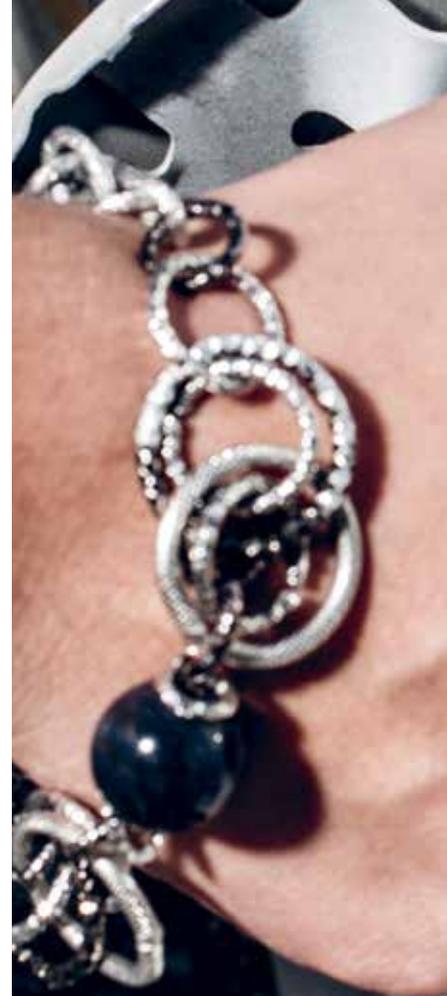
Der Generalversammlung wird beantragt, VR-Präsident Markus Feltscher für die Amtsdauer 2013-2015 wieder zu wählen. Einstimmig und mit grossem Applaus wird Markus Feltscher für weitere drei Jahre das Präsidium des Verwaltungsrates der Rhienergie AG übertragen.

Unter dem Traktandum Mitteilungen, Umfrage und Anregungen wird aus dem Plenum der Antrag gestellt, dass man

künftig ein Mikrofon sowie die dazugehörige Lautsprecheranlage für die Generalversammlung mieten oder kaufen solle. Ansonsten könne den Ausführungen nicht immer akustisch gefolgt werden. Der Präsident entschuldigt sich für diesen Mangel und wird dies je nach Saalakustik in Zukunft veranlassen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 19.00 Uhr

Die Ladeinfrastruktur für Elektroautos wird von rhienergie mit einem kostenlosen Installations-Check sowie einem Förderbeitrag unterstützt.



Jahresbericht

Vorwort des VR-Präsidenten - Sonnenstube Imboden

rhienergie schreibt nachhaltige Energieerzeugung seit vielen Jahren ganz oben auf ihre Agenda. Neben der bereits 21-jährigen Photovoltaikanlage an der A13 konnten in den letzten Jahren sukzessive neue Solaranlagen realisiert werden. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde mit der Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der Gebrüder Kuoni Transport AG eine weitere Grossanlage gebaut. Diese war zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme die grösste Solaranlage Graubündens. Vergleichen wir rhienergie mit anderen Energieversorgern, so kann festgestellt werden, dass im Netz von rhienergie durchschnittlich 10mal mehr Solarstrom produziert wird als im Schweizer Durchschnitt.

Strategieüberprüfung

Die Unternehmensstrategie von rhienergie wird alle drei Jahre überarbeitet, was im nächsten Jahr wieder der Fall sein wird. Im Geschäftsjahr 2012 wurden wichtige Themen der bestehenden Strategie umgesetzt. So konnten beispielsweise markante Investitionen in Produktionsanlagen und in neue Technologien mit einer langfristigen Finanzierungsplanung unterlegt werden, die das geplante

Wachstum finanziell abzusichern hilft. Neben einer ansprechenden Selbstfinanzierung soll das Unternehmen künftig eine gesunde Fremdfinanzierung erfahren, welche zudem die Rendite des Eigenkapitals fördern soll.

Anpassung Energieeffizienz und Elektromobilität

War rhienergie vor Jahren noch Pionier in der Förderung von Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien, so haben heute viele Mitbewerber nachgezogen und die öffentliche Hand unterstützt heute entsprechende ökologische Verhaltensweisen von Privaten und Unternehmen. rhienergie will keine Doppelförderungen und möchte nach wie vor eine gewisse Vorreiterrolle in der Branche besetzen. Das Fördersystem wird umgebaut. Der Verwaltungsrat beschloss neu die Elektromobilität zu fördern und beauftragte die Geschäftsleitung, ein entsprechendes Programm auszuarbeiten.

Solarpositionierung

rhienergie bietet ihren Kunden mit dem rhii.solarpool die Beteiligung an Solarstromanlagen an. Der Investor erhält für CHF 1'500.00 während zehn Jahren, der Supporter für



CHF 500.00 während drei Jahren je 500 kWh Solarstrom aus der Region. Mit dem Erlös wird der Bau von weiteren Photovoltaikanlagen angestrebt.

Der Verwaltungsrat beschloss, mit einem Partner zusammen, die Calanda Solar AG zu gründen und 40% des Aktienkapitals zu übernehmen. Damit kann die Auffüllung des stillgelegten Steinbruch Calinis in Felsberg in Angriff genommen werden und der landschaftsaufwertende Bau eines Solarkraftwerkes ermöglicht werden. Der Baurechtsvertrag wurde von den Stimmbürgern der Gemeinde Felsberg genehmigt und der entsprechenden Umzonung wurde ebenfalls zugestimmt.

Finanziell nachhaltig

2012 war ein solides Geschäftsjahr. Mit dem erzielten Cashflow von CHF 2.7 Mio. konnten wir 78% unserer Investitionen selbst finanzieren. Das Ergebnis von CHF 199'070.99 war durchschnittlich und erlaubt eine gleichbleibende Dividende von 18%. Infolge der Investitionen wurde das Fremdkapital um CHF 1.06 Mio. erhöht.

Strommarkt und teilstrukturierte Energiebeschaffung

Seit einem Jahr hat rhienergie ihre Energiebeschaffung teilstrukturiert. Neben dem Kauf von börsengehandelten Standardprodukten wird die Restenergielieferung bis 2014 von Repower bezogen. Damit können wir das Beschaffungsrisiko minimieren und zurzeit von interessanten Preisentwicklungen an den internationalen Märkten profitieren. Nachdem die Gründung der Kooperationsplattform Trianel, welche uns den Zugang zum europäischen Strommarkt ermöglicht, noch vor wenigen Jahren als Zukunftsvision galt, darf festgestellt werden, dass die internationale Liberalisierung schneller in unserer Branche angekommen ist, als erwartet. Sicherlich haben dazu auch der Preiszerfall von Strom und Eurokurs beigetragen. Innovation und Zukunftsausrichtung zahlt sich immer mehr aus und macht unsere Branche noch interessanter.

Markus Feltscher, VR-Präsident

Energiewirtschaft

Die Energiebeschaffung von rhienergie basiert auf folgenden drei Pfeilern.

Energieeinkauf deckt rund 85% unseres Bedarfs

Die Bezugssituation von rhienergie erwies sich mit leicht tieferen Preisen als im Vorjahr als stabil. Durch eine teilstrukturierte Beschaffung für 2012 bis 2014 konnten die Einkaufspreise mittelfristig abgesichert werden. Dabei wird der konsumangepasste Anteil von Repower bezogen, während Grundlastanteile flexibel am Grosshandelsmarkt beschafft werden können.

Verwertung Konzessionsenergie KWZ und KWR

Über unsere Einspeisung bei den Kraftwerken Zervreila in Rothenbrunnen wird das Netz im Bereich Rhäzüns versorgt und damit rund 14% unseres Energiebedarfs abgedeckt. Dabei handelt es sich um die Verwertung von Konzessionsenergie aus den Kraftwerken Zervreila. Auf den Bezug der Konzessionsenergie aus dem Kraftwerk Reichenau wurde im 2012 wiederum zugunsten einer finanziellen Entschädigung verzichtet.

Stromproduktion

Mit fünf eigenen und rund 58 privaten Photovoltaikanlagen konnten in unserem Netz 1,2 Mio. kWh Solarstrom pro Jahr produziert werden. Dies entsprach dem 10-fachen des Schweizer Durchschnitts. Auf dem Dach des Logistikcenters der Kuoni Transport AG in Domat/Ems haben wir per Herbst 2012 die mit 400 kWp Leistung derzeit grösste Solaranlage in Graubünden installiert. Die Investitionskosten beliefen sich auf 1 Mio. Franken.

In Erwartung von langfristig steigenden Energiepreisen und der nachhaltigen Ausrichtung hat sich rhienergie mit 1% an der Produktions-Beteiligungsgesellschaft „Repartner AG“ beteiligt. Dadurch erhält rhienergie Beteiligungen an Kraftwerksanlagen und Zugang zu Projekten im Rahmen von 6 bis 8 Mio. Franken.

Im Weiteren befinden sich regionale und lokale Projekte mit einem Potential von 2 Mio. kWh in unserer Pipeline.

Trianel Suisse AG

Als Gründungspartner der Trianel Suisse AG ist rhienergie an einem jungen Unternehmen beteiligt, dass sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Seit Februar 2012 verfügt Trianel über einen aktiven Strombeschaffungspool. Mit der Bewirtschaftung von Energie für die Lieferjahre 2014 und 2015 nutzen die Poolmitglieder Skaleneffekte sowie die günstige Preisentwicklung am Grosshandelsmarkt.

Im Bereich der Stromproduktion hält Trianel im Auftrag des Projektkonsortiums das Geschäftsführungs- und Projektleitungsmandat für einen Windpark im Jurabogen und bietet Energieversorgern Zugang zu internationalen Erzeugungsprojekten.

Weitere Kompetenzen kann Trianel ihren Partnern zu Themen der neuen Technologien wie Smart Grid, dezentrale Erzeugung, Energieeffizienz oder Elektro-Mobilität bieten, welche sich auch rhienergie bereits zu Nutzen machen konnte.

Mit Freude konnten wir im 2012 die IBB Strom AG aus Brugg als Aktionärin sowie zwei neue Partner in unsere Kooperation aufnehmen. Trianel besteht aus aktiven und erfolgreichen Versorgungsunternehmen, welche sich auf die Zukunft ausrichten, sich Handlungsfreiheiten schaffen und ihre Ausgangslage optimieren wollen. Sie befassen sich intensiv mit der Entwicklung des Energiemarkts und finden in der Trianel das geeignete Netzwerk gleichgesinnter Versorger.

Der Verwaltungsrat der Trianel Suisse AG wird seit Juni 2012 von Theo Joos, Rhienergie AG, präsidiert.

Aktionärsstruktur (gerundet)

27,0%	Regio Energie Solothurn
12,6%	Energie Service Biel
11,8%	Rhienergie AG, Tamins
11,7%	Elektrizitätswerk Davos AG
19,2 %	Industrielle Betriebe Interlaken
17,7%	IBB Strom AG Brugg



Mit dem e-Bike unterwegs zu sein bedeutet halbe Anstrengung und doppeltes Vergnügen.

Vertrieb und Marketing

2012 war für rhienergie ein solides Vertriebsjahr. Nach dem Rückgang im 2011 ist der Energieabsatz wieder um 1.64 % angestiegen und beträgt nun 58.6 Mio. kWh.

Die Strompreise sind im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft leicht gesunken. Je nach Tarifmodell ergab sich für die Kunden eine Preisreduktion von 1% bis 6%. Die Aufpreise für Ökostrom sind dank erhöhter Eigenproduktion und Einspeisung privater Anlagen sogar um rund 35% gesunken.

Grosskunden

Seit 2009 besteht für Kunden mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 kWh die Möglichkeit, ihren Strom bei einem Energielieferanten ihrer Wahl zu beziehen. Bis anhin waren die Rahmenbedingungen für einen Wechsel kaum gegeben, wodurch sich im Schweizer Markt nur sehr wenige Anbieterwechsel bei Endkunden ergaben. Im Berichtsjahr konnte jedoch festgestellt werden, dass nun doch eine gewisse Bewegung in den Markt gekommen ist. Dank der aktiven Betreuung unserer Grosskunden konnten per 1.1.2013 bis auf drei Filialen eines Detailhandels-Unternehmens alle Kunden gehalten werden.

Stromprodukte

Zur Vereinfachung und besseren Übersicht besteht unser Stromangebot neu aus drei Hauptprodukten. «rhiioekostar» ist nach «naturemade star» zertifiziert und setzte sich im Berichtsjahr aus 2.5% Solarstrom und 97.5% ökologischer Wasserkraft zusammen. Der Solaranteil des Ökoprodukts konnte per 2013 bei gleichbleibendem Preis auf 7.5% erhöht werden.

«rhiio.water» ist Strom aus Wasserkraft mit Schweizer Herkunftsnachweis während bei «rhiio.classic» kein Anspruch auf ökologische Mehrwerte besteht. Beim Absatz war eine Umschichtung von den Ergänzungsprodukten solarstar und waterstar zu rhiio.oekostar und rhiio.solarpool festzustellen.



rhiio.solarpool

Mit dem neuen Beteiligungsmodell soll es allen Kunden von rhiioenergie möglich sein, sich in Form von Solarstromzertifikaten an unserem Anlagepool zu beteiligen und als Gegenleistung dafür mittel- oder langfristig Solarstrom von rhiioenergie zu erhalten.

In den rhiio.solarpool speisen nicht nur die Solaranlagen von rhiioenergie ein, sondern bis dato auch 58 private Produzenten. Weil der rhiio.solarpool ein dynamisches Modell ist, zu dem laufend neue Solaranlagen hinzukommen und ältere in die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) abwandern, erwartet rhiioenergie weiter sinkende Gestehungskosten für den produzierten Solarstrom. Davon sollen die Kunden des rhiio.solarpools profitieren und bei tieferen Produktionskosten entsprechend mehr Solarstrom erhalten.



Hochwertige Akkus mit einer langen Lebensdauer dienen als Energiespeicher für die e-Bikes und erlauben es, lange Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Kunden mit erneuerbaren Energien

Kunden	Produkt	Qualitätszeichen	2012 kWh	Absatzsteigerung in %	2011 kWh
83	Ergänzung solarstar		11'364	-45.90	21'007
60	Ergänzung waterstar		146'847	-56.82	340'097
52	rhii.oekostar		380'671	79.72	211'809
10	rhii.solarpool		2'500		-
205	Total Oekostrom-Produkte		541'382	-5.50	572'912
6556	Total rhii.water	HKNCH	43'329'410	4.75	41'365'280

Förderprogramm und Energieberatung

Förderprogramm

2012 förderte rhiienergie haustechnische Anlagen wie Wärmepumpen, thermische Solaranlagen und Holzheizungen nur noch bei Sanierungen. Da beim Verkauf von Wäschetrocknern nur noch die Effizienzklasse A zulässig ist, hat sich hier deren Förderung erübrigt. Die Anforderungen für die Förderung von Kühlgeräten haben sich von A++ zu A+++ erhöht.

Für Photovoltaikanlagen bieten wir unseren Kunden seit 2012 eine Überbrückungslösung für max. drei Jahre zu den Ansätzen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) an. Diese wird sehr geschätzt, weil sie die Investitionsblockade infolge der langen KEV-Warteliste bei Solarprojekten oft zu lösen vermag.

Durch die Anpassungen des Förderprogramms konnten die Ausgaben um 30% auf 202'273.85 Franken reduziert werden. Gesamthaft trägt rhiienergie dazu bei, 2'400 Tonnen CO₂-Ausstoss in den nächsten 15 Jahren zu vermeiden oder 11 Tonnen CO₂-Ausstoss pro eingesetzte tausend Franken.

Energieberatung

Ebenfalls zur Förderung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien wurden die bewährten Energieberatungs-Pakete angeboten. Nicht zuletzt durch Aktivitäten der „Energistadt“-Gemeinden hat die Nachfrage für Energieberatungen seit einigen Jahren markant zugenommen. Mit 50 Beratungen für Privat- und Geschäftskunden und zahlreichen telefonischen Auskünften, insbesondere zu Solarthemen, ist die Energieberatung von rhiienergie voll ausgelastet.

zum Vergleich:

Förderung	2012	Zunahme	2011
Wäschetrockner	19 Geräte	-77 %	84 Geräte
Kühl- und Gefriergeräte	255 Geräte	-18 %	311 Geräte
Kaffeemaschinen	45 Geräte	5 %	43 Geräte
Holzheizungen	2	-71 %	7
Wärmepumpenheizungen	30	20 %	25
Thermische Solaranlage	27	80 %	15
Warmwasseranschluss für Waschmaschinen und Geschirrspüler	11	-61 %	28
Umwälzpumpen	54	17 %	46
Photovoltaikanlagen	24	100 %	12

Sponsoring

Der bei den Schülern sehr beliebte „sportevent“ wurde bereits zum zweiten Mal zusammen mit dem Bündner Frühlinglauf durchgeführt. So galt die grösste Aufmerksamkeit im Bereich Sponsoring auch im 2012 wieder diesem Grossanlass, der somit bereits zum 27. Mal ausgetragen werden konnte. Mit kleineren Streckenoptimierungen und optimalem Laufwetter war die Resonanz bei den rund 500 Teilnehmenden durchwegs positiv. Für staunende Gesichter beim Rahmenprogramm sorgte das Springseiltalent Nicolas Fischer, bekannt aus «Die grössten Schweizer Talente».

Im Bereich des Jugendsports unterstützt rhiienergie die Geräteriege Bonaduz, die Unihockey-Vereine Domat/Ems und Felsberg sowie insbesondere die Fussball-Juniorenabteilungen des FC Ems und des FC Bonaduz.

Neben der Ausrichtung von diversen Beiträgen an regionale Veranstaltungen und Organisationen wurden beispielsweise das Projekt «Porta Aviarta» aus Domat/Ems und das Theaterstück «Die begnadete Angst» von Georges Bernanos unter der Regie von Marco Gieriet unterstützt. Für rhiienergie bedeuten die kulturellen Anlässe in der Region nicht nur ein Sponsoring-Engagement, sondern stellen jeweils auch wertvolle Plattformen für Besuche mit unseren Kunden und Partnern dar.



Schülerduathlon am Bündner Frühlinglauf 2012; die Läufer der 5. Klasse werden durch die Biker abgelöst.

Netzbetrieb

Unterwerke

Um den Kunden eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten, erfolgt die Einspeisung von Energie an drei verschiedenen Standorten:

- Im Kraftwerk KWZ, Rothenbrunnen
- Im Unterwerk Bonaduz
- Im Unterwerk Vial, Domat/Ems

Im Unterwerk Bonaduz wurde die Mittelspannungsanlage aus dem Jahr 1989 sicherheits-technisch optimiert und gewartet. Sämtliche Abgänge wurden mit neuen Überspannungs-Ableitern und Abschottungen ausgestattet. So ist die Anlage gegen Einwirkungen durch Blitzschläge geschützt.

Ausbauten und Erneuerungen im Verteilnetz

Bonaduz

- Verkabelung der Mittelspannungs-Freileitung zwischen Bonaduz und Rhäzüns
- Erstellung Transformatorstation im neuen Wohnquartier Ginellas in Fertigbauweise
- Erstellung Transformatorstation im neuen Wohnquartier Ruver integriert in Garage
- Niederspannungs-Netzverstärkung in der Via Danisch

Domat/Ems

- Leistungserhöhung in der Transformatorstation Caguils
- Niederspannungs-Netzverstärkung an der Via Crusch
- Ersatz von sämtlichen Hochleistungssicherungen in den Transformatorstationen und Kabelverteilkabinen aufgrund einer neuen Norm (DIN)
- Unterhalt und Reinigung sämtlicher Transformatorstationen

Felsberg

- Leistungserhöhung in den Transformatorstationen Schöneegg und Rjterstutz
- Im Zuge der Sanierung Lösliweg wurden die Werkleitungen ausgebaut

Rhäzüns

- Erschliessung des Wohnquartiers Puleras mit zwei neuen Kabelverteilkabinen
- Erweiterung der Rohranlage im Quartierplan Dorfkern
- Verkabelung von drei Freileitungsanschlüssen an der Via Baselga
- Realisierung der Mittelspannungs-Ringleitung zwischen Seilbahn und Bahnhof zur Erhöhung der Versorgungssicherheit

Tamins

- Erstellung Transformatorstation Crestis in Fertigbauweise zur Erschliessung des neuen Landwirtschaftsbetriebs
- Erschliessung der Gewerbezone Unterem Dorf mit einer neuen Kabelverteilkabine

Anlagenbau für Dritte

Verfügbarkeit Verteilnetz

Im 2012 blieb das Netz von rhienergie weitgehend von Störungen verschont.

In Rhäzüns kam durch einen technischen Defekt bei unserem Vorlieferanten zu zwei kurzen Ausfällen.

Für Unterhaltsarbeiten waren geplante Unterbrechungen erforderlich. Diese wurden zum grossen Teil in der Nacht angesetzt, um die Kunden möglichst wenig zu stören.

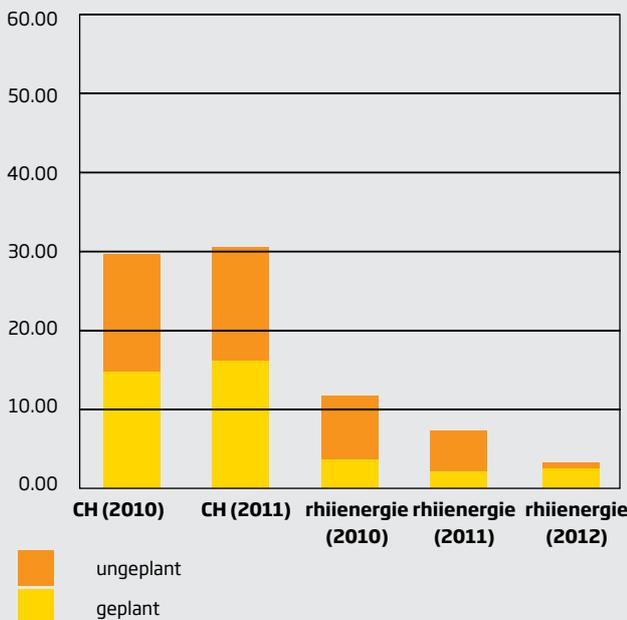
	2012		2011	
SAIFI	0,16	Ausfälle pro Jahr	0,05	Ausfälle pro Jahr
SAIDI	3,04	Minuten pro Jahr	7,75	Minuten pro Jahr
CAIDI	19,46	Minuten	149,63	Minuten

System Average Interruption Frequency Index, SAIFI
(wie viele Unterbrüche betreffen einen Kunden durchschnittlich pro Jahr)

System Average Interruption Duration Index, SAIDI
(wie lange ist ein Kunde pro Jahr durchschnittlich von Unterbrüchen betroffen)

Customer Average Interruption Duration Index, CAIDI
(wie lange dauert ein Unterbruch durchschnittlich)

Vergleich SAIDI (min/a) mit Gesamtschweiz:



Industrie

- Betrieb und Unterhalt diverser privater Transformatorenstationen von Industriekunden

Elektrizitätsversorgung Versam

- Gesamtsanierung der Transformatorenstation Versam in zwei Nachtprogrammen

Öffentliche Beleuchtung

- Neuerstellung der Strassenbeleuchtung an der Trinserstrasse, Aussergasse und Afuris in Tamins mit effizienten LED-Leuchten sowie intelligenter Nachtabsenkung
- Gesamtsanierung Strassenbeleuchtung Gassa Suro und Gassa Suto in Domat/Ems mit effizienten Natriumdampf-Hochdrucklampen
- Erstellung der Strassenbeleuchtung im neuen Quartier Ginellas, Bonaduz, mit effizienten LED-Leuchten sowie intelligenter Nachtabsenkung
- Totalersatz der Quecksilberdampflampen in Mastrils als Folgeauftrag der LED-Sanierung in der Gemeinde Landquart



Netzkennzahlen

Anlageteile	Bestand 2011	neu montiert	demontiert	Bestand 2012
Kabel MS (16kV)	60'050 m	1'719 m	271 m	61'498 m
Freileitung MS (16kV)	5'458 m	0 m	458 m	5'000 m
Kabel NS (0,4kV)	196'150 m	7'804 m	450 m	203'504 m
Freileitung NS (0,4kV)	1'370 m	0 m	80 m	1'290 m
Unterwerke	3 Stk.	0 Stk.	0 Stk.	3 Stk.
Trafostationen	66 Stk.	3 Stk.	0 Stk.	69 Stk.
Verteilkabinen	351 Stk.	3 Stk.	0 Stk.	354 Stk.
Netzanschlüsse	3'046 Stk.	62 Stk.	6 Stk.	3'102 Stk.



Egal ob in der Stadt oder im Grünen - das e-Bike ist ein verlässlicher Partner.

Mess- und Kontrollwesen

Durch die erneut angestiegene Bautätigkeit in der Region wurden 108 Installationsanmeldungen eingereicht, davon 84 für Neubauten und 24 für Umbauten. Mit der Inbetriebnahme von 22 privaten Photovoltaik-Anlagen wurde der Rekordwert vom Vorjahr sogar übertroffen.

Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von über 30 Kilowatt sowie einzelne Grosskunden werden mit einer Zähler-Fernauslesung ausgerüstet. Im ganzen Verteilnetz wurden 310 Zähler aus Altersgründen oder aufgrund eines technischen Defekts, einer bestimmten Serie, ersetzt. Die alten Zähler werden zur Entsorgung jeweils an das regionale Arbeitsvermittlungszentrum übergeben.

Den ausgewählten 23 Kunden des Pilotprojekts «Smart Energy» ist es nach einer kurzen Einführung möglich, ihre Energiebezugsdaten jederzeit via Internet einzusehen und auszuwerten. Hauptziele des Pilotprojekts sind, die technische Funktion der Geräte zu testen sowie Akzeptanz und Bedürfnisse der Kunden besser einschätzen zu können.

Im Verteilnetz von rhienergie und der Gemeinde Versam ist die elektrische Belastung der Anlagen sowie der Gebäudezustand der Transformatorenstationen turnusgemäss kontrolliert worden. In bestimmten Anlagen sind die gesetzlich vorgeschriebenen Erdungsmessungen durchgeführt und protokolliert worden.

Services

Energiedatenmanagement

Im liberalisierten Markt gehört die Messdatenerfassung und -bereitstellung zu den Pflichten eines Netzbetreibers. Das Energiedatenmanagement-System (EDM) ordnet die Messdaten den einzelnen Lieferanten, Verbrauchern und Verteilnetzen zu.

Seit dem 1.1.2012 prognostizieren wir unseren Strombedarf täglich auf Basis dieser Daten. Der tatsächliche Strombezug darf innerhalb einer vereinbarten Toleranz von der Prognose abweichen, für grössere Abweichungen muss Ausgleichsenergie bezahlt werden.

EDV

In der heutigen Arbeitswelt ist eine gut funktionierende EDV-Infrastruktur unerlässlich. Im Berichtsjahr wurden die Leistungen für einen idealen EDV-Support festgelegt und ausgeschrieben. Diese Dienstleistung wird uns aktuell von der Firma Donatsch AG mit dem Subpartner surs it AG erbracht. Unsere Systeme werden via Monitoring überwacht um mögliche Fehlerquellen frühzeitig erkennen zu können. So können Störungen eingegrenzt werden, bevor sie eska-

lieren. Neu werden die Daten auf einem netzgebundenen Speicher ausser Haus gesichert, was die Datensicherheit weiter erhöht.

Verrechnung

Das Verrechnungssystem gilt als eines unserer wichtigsten Systeme, in welchem sämtliche Informationen wie Adressdaten, Liegenschaften, Objekte, Zähler, Verbräuche sowie verschiedenen Tarifmodelle und Tarife erfasst sind. Für Haushaltskunden und kleinere Betriebe findet eine vierteljährliche Ablesung statt. Kunden mit einem Verbrauch von mehr als 50'000 kWh pro Jahr werden im Monatsrhythmus abgerechnet. So kann rhiienergie anstelle von Akonto-Rechnungen die effektiv bezogene Energie in Rechnung stellen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt über 35'000 Rechnungen produziert und versendet.



Personal

Austritte _____

Maron Maria, Sachbearbeiterin Administration	30.06.2012
Ferretti Federico, Lernender Kaufmann	30.06.2012
Jörg Albert, Zählerableser	31.12.2012

Eintritte _____

Ferretti Federico, Sachbearbeiter Administration und Vertrieb	01.07.2012
Bundi Tino, Lernender Kaufmann	01.07.2012
Maron Maria, Zählerableserin	01.09.2012
Köhle Armando, Zählerableser	01.09.2012

Personalbestand per 31.12.2012 _____

23 Personen, davon 4 Lernende

Zählerpersonal _____

10 Zählerableserinnen und -ableser

Dienstjubiläen _____

Caluori Anton, Netzelektriker, 40 Jahre

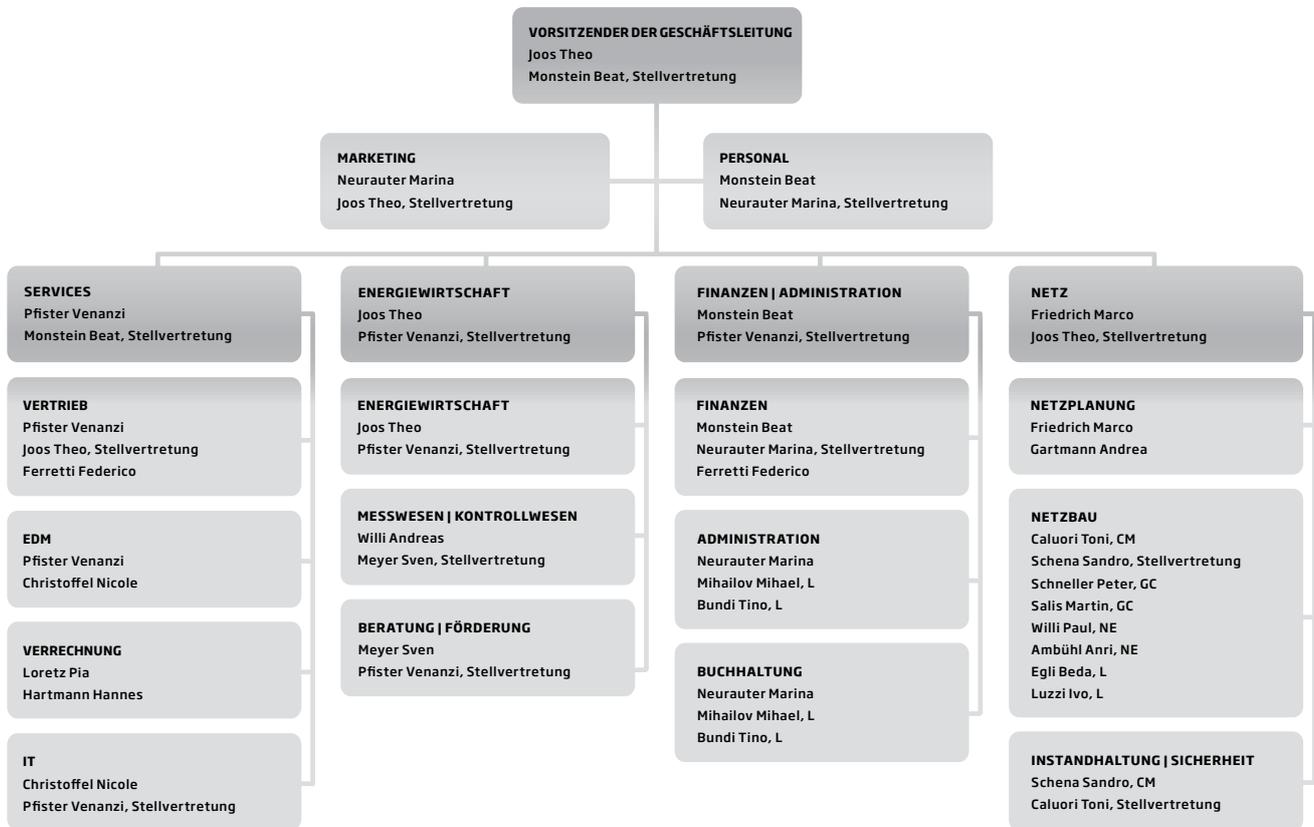
Schneller Andreas, Leiter Netzbetrieb, 10 Jahre

Lehrabschlussprüfung _____

Ferretti Federico, Kaufmann



Organisation



LEGENDE

- = Geschäftsleitung
- = Abteilungsleitung
- CM = Chefmonteur
- GC = Gruppenchef
- NE = Netzelektriker
- L = Lernender

SICHERHEITSORGANISATION rhienergie

- Joos Theo, Sicherheitsbeauftragter (SIBe)
- Willi Paul, Kontaktperson Sicherheit (Kopas)

gültig ab 1. April 2013

Jahresrechnung

Energiekennzahlen 2012

Produktion /Einkauf

PV Unterwerk Vial	51'813 kWh	0.09 %
Repower AG	51'068'247 kWh	84.15 %
Kraftwerke Zervreila AG	8'901'708 kWh	14.67 %
Elektrizitätswerk Mulin, Trin	40'512 kWh	0.07 %
Ems Chemie AG	295'930 kWh	0.49 %
EEA Private	324'250 kWh	0.53 %
Total inkl. Verluste	60'682'460 kWh	

Stromlieferung und Transport

Lieferung rhienergie	58'593'084 kWh	88.68 %
Lieferung durch Dritte	5'390'629 kWh	8.16 %
Eigenverbrauch und Verluste	2'089'376 kWh	3.16 %
Total	66'073'089 kWh	

Bruttoenergieverbrauch nach Gemeinden

Domat/Ems	24'543'908 kWh	41.88 %
Bonaduz	14'366'227 kWh	24.52 %
Rhätzüns	8'683'146 kWh	14.82 %
Felsberg	6'865'540 kWh	11.72 %
Tamins	4'134'263 kWh	7.06 %
Total	58'593'084 kWh	

Stromverbrauchs- und Strompreisentwicklung



	2008	2009	2010	2011	2012
■ Schweiz in %	2.30	-2.30	4.00	-2.00	-0.60
■ Kanton GR in %	2.80	-2.10	2.10	-2.78	-0.50
■ rhienergie in %	2.80	3.50	3.90	-13.6	1.64
■ Swissix Base in €/MWh	80.55	54.10	52.77	57.83	53.465

Bilanz 2012

	31. Dezember 2012			31. Dezember 2011		
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
Flüssige Mittel		2'485'296.11			2'298'338.18	
Wertschriften		758'724.00			748'617.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'284'364.24			3'598'689.58		
./. Wertberichtigungen Forderungen	-158'000.00			-180'000.00		
		3'126'364.24			3'418'689.58	
Übrige Forderungen		946.00			3'865.18	
Warenbestand		209'373.20			194'212.55	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		50'271.00			235'451.29	
Total Umlaufvermögen		6'630'974.55	52 %		6'899'173.78	58 %
Finanzanlagen		1'234'077.00			172'284.00	
Mobile Sachanlagen		968'177.33			1'037'175.20	
Immobilie Sachanlagen		3'782'996.90			3'830'408.75	
Immaterielle Sachanlagen		36'624.20			41'572.35	
Total Anlagevermögen		6'021'875.43	48 %		5'081'440.30	42 %
Nichtbetriebliche immobile Sachanlagen		2.00			2.00	
Total Aktiven		12'652'851.98	100 %		11'980'616.08	100 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		2'876'589.65			3'069'994.20	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1'450.65			73'068.70	
Passive Rechnungsabgrenzungen		152'739.35			308'851.84	
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'030'779.65			3'451'914.74	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1'060'000.00			1'000.00	
Rückstellungen		5'699'900.00			5'699'900.00	
Total langfristiges Fremdkapital		6'759'900.00			5'700'900.00	
Total Fremdkapital		9'790'679.65	77 %		9'152'814.74	76 %
Aktienkapital		915'000.00			915'000.00	
Allgemeine Reserven		900'000.00			900'000.00	
Freie Reserven		401'610.35			331'511.00	
Reserven eigene Aktien		153'589.65			223'689.00	
Gewinnvortrag	292'901.34			278'509.30		
Jahresgewinn	199'070.99			179'092.04		
Total Bilanzgewinn		491'972.33			457'601.34	
TOTAL EIGENKAPITAL		2'862'172.33	23 %		2'827'801.34	24 %
Total Passiven		12'652'851.98	100 %		11'980'616.08	100 %

Erfolgsrechnung 2012

1. Januar - 31. Dezember	2012 CHF	2011 CHF	Veränderung
Ertrag Netznutzung	5'197'226.39	5'369'022.11	-171'796
Ertrag Energie	5'932'364.87	5'707'105.75	225'259
Ertrag Netzbetrieb	940'878.85	1'211'376.24	-270'497
Ertrag Produktion	180'448.39	148'497.44	31'951
Übriger Ertrag (Abgaben und Gebühren)	837'930.27	998'272.47	-160'342
Eigene Arbeiten Unterhalt und aktiviert	266'613.513	264'641.50	1'972
Ertragsminderungen	-18'218.50	-9'222.95	-8'996
Betriebsertrag	13'337'243.40	13'689'692.56	-352'449
Aufwand Vorliegernetze	-896'993.45	-1'106'999.58	210'006
Aufwand Energie	-5'144'333.98	-5'119'635.02	-24'699
Aufwand Netzbetrieb	-345'324.50	-339'183.65	-6'141
Aufwand Produktion	-18'347.00	-	-18'347
Abgaben, Gebühren	-799'794.25	-969'542.26	169'748
Energie- und Materialaufwand	-7'204'793.18	-7'535'360.51	330'567
Bruttoergebnis 1	6'132'450.22	6'154'332.05	-21'882
Löhne und Gehälter	-1'588'293.20	-1'550'970.25	-37'323
Sozialleistungen	-248'472.85	-269'619.95	21'147
Übriger Personalaufwand	-141'064.67	-139'873.35	-1'191
Bruttoergebnis 2	4'154'619.50	4'193'868.50	-39'249
Raumaufwand	-19'063.50	-21'808.15	2'745
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz Anlagen	-548'831.75	-556'197.05	7'365
Fahrzeug und Transportaufwand	-49'263.78	-58'231.54	8'968
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-85'840.05	-74'211.25	-11'629
Heizmaterial- und Entsorgungsaufwand	-9'845.25	-9'656.65	-189
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-327'589.20	-338'390.68	10'801
Werbeaufwand	-179'847.60	-199'546.95	19'699
Übriger Betriebsaufwand	-296'611.24	-656'917.34	360'306
Betriebsergebnis	2'637'727.13	2'278'908.89	-358'818
Finanzertrag	3'593.60	13'937.95	-10'344
Finanzaufwand	-47'569.89	-22'097.32	-25'473
Abschreibungen	-2'506'120.40	-2'212'293.60	-293'827
Betriebliche Nebenerfolge	33'935.74	58'288.10	-24'352
Ausserordentlicher Erfolg	164'415.11	34'680.22	129'735
Betriebsfremder Erfolg	35'707.070	36'220.80	-513
Unternehmenserfolg vor Steuern	321'688.99	187'645.04	134'044
Steuern	-122'618.00	-8'553.00	-114'065
Unternehmensgewinn	199'070.99	179'092.04	19'979

Anhang zur Jahresrechnung

	<i>Geschäftsjahr 2012</i>		<i>Geschäftsjahr 2011</i>	
Brandversicherungswert Liegenschaften	CHF	8'546'196	CHF	8'239'700
Brandversicherungswert Einrichtungen/Vorräte	CHF	42'641'204	CHF	40'118'771
Eigene Aktien	Anz.	44	Anz.	64

Änderungen der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der Erfolgsrechnung wurde geändert, so dass die ausgewiesenen Werte teilweise nicht mehr mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar sind.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung wurde anlässlich der Strategietagung vorgenommen, dokumentiert und erforderliche Massnahmen in die Wege geleitet.



TREUHAND AG

BMU Treuhand AG
Hartbertstrasse 9 · 7000 Chur
Tel. 081 257 02 57
Fax 081 257 02 59
www.bmuag.ch
E-Mail info@bmuag.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

An die
ordentliche Generalversammlung
der Rhienergie AG
7015 Tamins

Chur, 21. März 2013 PW
Rhienergie Revisionsbericht 2012

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2012

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 geschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BMU Treuhand AG

P. Wettstein

i.V. C. Demont

Roméo Andreoli
zugelassener Revisionsexperte

Corinne Demont
Treuhanderin mit eidg. FA

Marion Schädler
zugelassener Revisionsexperte

Peter Wettstein lic. oec.
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber	Rhienergie AG, Tamins
Grafik und Layout	Cosi Tscholl AG, Chur
Fotografie	Peter Fuchs, Buchs
Druck	Casanova Druck und Verlag AG, Chur
Gedruckt auf	PlanoPremium (FSC-zertifiziert)
Auflage	300 Exemplare
Erschienen	Mai 2013
Bild Titelseite	Elektrofahrzeug Mitsubishi iMiev seit 2 Jahren bei rhienergie in Betrieb

